



Gender-Budget in der Allgemeinen Kinder- und Jugendförderung

Zwei wesentliche Aufgabenbereiche:

- Jugendfreizeitstätten
 - In bezirklicher Trägerschaft (PNr. 78387)
 - In freier Trägerschaft (PNr. 78401)
 - 87,8 Mio. Euro ew. Teilkosten in 2007
- Erholungs- und Reisemaßnahmen
 - In bezirklicher Trägerschaft (PNr. 78404)
 - In freier Trägerschaft (PNr. 78405)
 - 3,2 Mio. Euro ew. Teilkosten in 2007



Genderkriterien im Produkt Jugendfreizeitstätten

- **Fachlichkeit:**
Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Fortbildungen zum Thema "Geschlechtsbewusste Jugendarbeit" teil
- **Partizipation:**
Im Rahmen der Jugendarbeit findet eine Beteiligung von Teilnehmenden statt. (Partizipation ist nicht auf ein Geschlecht fixiert!)
- **Angebotsvielfalt:**
Die Angebote der Jugendarbeit sind geschlechtsdifferenziert und reflektiert koedukativ. (Es gibt gezielte Angebote geschlechtsbewusster Jugendarbeit für Mädchen und Jungen.)
- **Akzeptanz:**
Geschlechtsdifferenzierte Abfragen der Teilnehmenden zu den Angeboten werden durchgeführt. (Außerdem werden im Rahmen der jährlichen Besuchenden-erfassung die Daten geschlechtsdifferenziert erfasst.)



Genderkriterien im Produkt Erholungs- und Reisemaßnahmen

Bei diesem Produkt wird in der Regel geplant, die Reisegruppen jeweils zu 50 % mit Mädchen und Jungen zu besetzen.

Die beiden Produkte wurden für 2008 zu einem Verwaltungstransferprodukt zusammengelegt (PNr.: 79877)



Budgetanalyse Jugendfreizeitstätten und Erholungs- und Reisemaßnahmen

- Beide Leistungsbündel werden von männlichen und weiblichen Jugendlichen gleichermaßen angenommen.
 - Unterschiedlich nach Bezirken ist die Verteilung bei etwa 40 zu 60 bzw. 60 zu 40, mal mehr Mädchen und mal mehr Jungen
- ⇒ Die vorhandenen Daten lassen eine überbezirklich vergleichende Auswertung nicht zu, da diese offensichtlich unterschiedlich ermittelt wurden.
- ⇒ Aber: Die vorhandenen Daten lassen keine wesentlichen Unterschiede in der Budgetverwendung für Mädchen und Jungen erkennen.